



**ober
schneiding**
Wachsen mit Werten.



Oberschneiding inform^{iert}



Impressum

Oberschneiding informiert
Ausgabe 3/2023
Weihnachten 2023
Verteilung an alle Haushalte

Herausgeber

Gemeinde Oberschneiding

Adresse

Pfarrer-Handwercher-Platz 4
 94363 Oberschneiding
 09426/8504-0
info@oberschneiding.de
www.oberschneiding.de

V. i. S. d. P.

Erster Bürgermeister
 Ewald Seifert

Auflage

1.400 Stück

Druck

Die Druckbörse GmbH
 Herr Tobias Bertsch
 Koppgasse 20
 94315 Straubing

Öffnungszeiten Wertstoffhof Oberschneiding

Montag

Winterzeit 14.00 - 16.00 Uhr

Sommerzeit 17.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch

Nur in der Sommerzeit 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag

14.00 - 16.00 Uhr

Samstag

09.00 - 12.00 Uhr

Die Umstellung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes erfolgt immer mit der amtlichen Zeitumstellung von Winter- auf Sommerzeit und umgekehrt.

Während der Öffnungszeiten können auch gut erhaltene Altkleider abgegeben werden.

Öffnungszeiten im Rathaus

Die Gemeindeverwaltung hat von 27.12.2023 bis 29.12.2023 geschlossen.

Außerdem ist auch am Faschingsdienstag, den 13.02.2024 nachmittags geschlossen!



Umschlaggestaltung

Das Titelbild zeigt die Wolferkofener Kirche, davor den Christbaum der Familie Rosenhammer. Vielen Dank für die Überlassung des Bildes an Birgit Rosenhammer.

Autoren und Fotos

Nicht extra ausgewiesene Fotos oder Texte wurden von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung fotografiert bzw. verfasst oder stammen von der Website www.pixabay.com.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Kennen Sie schon unsere Gemeindebücherei?

Gemeindebücherei

ober
schneiding



Jeden 1. Mittwoch im Monat und immer freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich Zeitschriften, Spiele, Tonies, DVD's, Hörspiele, Kinder- und Jugendbücher, Romane, Krimis und Sachbücher auszuleihen. Kommen Sie doch vorbei! Die Bücherei befindet sich im 1. Stock der Schneidinger Mitte. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen freuen sich immer über Besuch und neue Leser!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder ist es an der Zeit, kurz innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Unsere bisher größte Maßnahme, der Neubau des Kinderhauses Löwenzahn, auf dessen Fertigstellung viele Eltern schon sehnsüchtig warten, wird laut Aussage unseres Planungsbüros nach heutigem Stand plangemäß Ende Mai fertig, so dass wir Anfang Juni einziehen können (sollten ☺). Die Ortsdurchfahrt Oberschneiding, die wir bereits von 2022 auf 2023 verschoben haben, damit der Landkreis für seinen Anteil eine Förderung realisieren kann, mussten wir auf Veranlassung des ALE (Amt für Ländliche Entwicklung) und des Landkreises aus Kostengründen noch ein weiteres Jahr verschieben. Damit die fällige Sanierung 2024 aber endlich beginnen kann, haben wir uns mit dem ALE und dem Landkreis darauf verständigt, dass die Maßnahme in zwei Bauabschnitte geteilt und der erste Abschnitt nächstes Jahr in Angriff genommen wird. Die Maßnahme im Ganzen mitzufinanzieren, ist dem ALE aufgrund der Mittelknappheit nicht möglich. Da in der heutigen Zeit auch die Kapazitäten der Planungsbüros erhebliche Verzögerungen verursachen, haben wir uns mit den beiden Hauptbüros auf Fertigstellungskonditionen verständigt. Ich freue mich, wenn wir nächstes Jahr dann tatsächlich endlich mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt beginnen können. Die diesbezügliche Zusage des ALE liegt uns inzwischen vor.

Der nicht zustande gekommene Neubau für die Technische Hochschule Deggen Dorf auf dem Gelände der ehemaligen Spenglerei Asenbaum, für den die Gemeinde eine Inaussichtstellung einer 80 prozentigen Förderung aus dem Förderprogramm „Innen statt Außen“ hatte, die aber dann wegen Mittelknappheit

vom ALE zurückgezogen wurde, soll nächstes Jahr über zwei private Investoren weitgehend kompensiert werden.

Mit staatlicher Mittelknappheit werden wir uns in den kommenden Jahren wohl auch noch öfter konfrontiert sehen.

Bundesfördermittel für die ländlichen Räume wurden bereits vor einiger Zeit gekürzt. Das betrifft uns wieder über die Ämter für Ländliche Entwicklung, also bei den Mitteln für die Dorferneuerung. Die Gigabitförderung wurde ebenfalls bereits gesperrt. Allerdings wurde diese Sperre einen Tag später wieder aufgehoben. Wir rechnen für die nächste Zeit mit einigem Hin- und Her und vor allem mit einer Reihe weiterer Kürzungen.

Dabei haben wir – wie Sie alle in Ihren privaten Haushalten auch – in den Gemeinden schon seit einiger Zeit mit den Folgen der geopolitischen Krisen, insbesondere mit der ungewohnt hohen Inflation, zu kämpfen. Hinzu kommen die Folgen des Fachkräftemangels, der gesellschaftlichen Überalterung, der immer weiter und immer schneller steigenden Ansprüche sowie immer neue Aufgaben und Vorschriften.

Zum Kostenanstieg im Haushalt unserer Gemeinde nur ein Beispiel: Die Stromkosten der Gemeinde Oberschneiding werden nächstes Jahr bei gleichem Verbrauch wie 2023 um 84.000 Euro höher sein als heuer.

Unsere Gemeinde hat bisher alle Herausforderungen gemeistert. Wir profitieren seit Jahren in erheblichem Maße von Sondererträgen aufgrund besonders intensiver Arbeit in bestimmten Bereichen (das sind die Themen oder – wenn Sie so möchten - unsere Patente, über die ich sehr gerne in Bürgerversammlungen berichte, aber nicht gerne etwas darüber schreibe oder ins Internet



stelle). Und wir profitieren ebenso seit Jahren von einer stetigen Steigerung unserer Einwohnerzahl. Die für Oberschneiding vom Statistischen Landesamt für 2024 prognostizierte Einkommensteuerbeteiligung liegt bei rund 2,32 Mio. Euro (sh. Bericht Seite 12). Der kräftige Anstieg von 2023 auf 2024 von 2,05 auf 2,32 Mio. Euro, also um rund 300.000 Euro, ist auf die Einwohnerentwicklung von 2016 bis 2019 zurückzuführen. Die Anpassung der Berechnungsbasis hinsichtlich der Einwohnerzahl wird alle drei Jahre aktualisiert.

Im letzten Jahr konnten wir, vor allem aufgrund hoher Sterbezahlen, kein Wachstum erzielen. Für ein einziges Jahr ist so etwas aus finanzieller Sicht nicht tragisch. Dennoch bedeuten z.B. 20 Einwohner mehr ca. 14.000 Euro mehr in der Kasse – oder umgekehrt.

Bisher hat uns unsere gute Einwohnerentwicklung immer wieder „gerettet“, wobei dies wegen des enormen Kostenanstiegs in vielen Bereichen dieses Mal vermutlich nicht ausreicht.

Was aufgrund der Turbulenzen bei den Bundesfinanzen noch alles auf uns zukommt, ist derzeit nicht zu beziffern. Auf Landesebene sind die Kommunen immer sehr gut bedient worden. Da gäbe es nichts zu klagen. Vorschriften und neue Aufgaben schaufelt uns aber auch der Freistaat Bayern genug heran. In diesem Bereich gäbe es durchaus viele Möglichkeiten, Städte, Märkte und Gemeinden zu entlasten.

Als Gemeinde muss man das meiste



nehmen, wie es kommt. Manchmal kann man, mit viel Vorausschau, dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie gerne nehmen mag. Aber eben nur manchmal.

Ein Segen für eine Gemeinde sind Menschen, die ihre Aufgaben hervorragend erfüllen und oft mehr tun als ihre Pflicht. Vor allem diesen Bürgerinnen und Bürgern möchte ich ein sehr herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich wieder allen, die in diesem Jahr mit ihrem Engagement in besonderer Weise dazu beigetragen haben, dass der Betrieb in der Gemeinde Oberschneiding und ihren Einrichtungen so gut gewährleistet ist: Unseren KITA-Leiterinnen Bettina Sosnitza und Christina Huber mit ihren Mitarbeiterinnen in Oberschneiding und Reißing, unserer Schulleiterin Sonja Urban und der gesamten Schulfamilie, dem Campus-Team unter der Leitung von Prof. Peter Schmieder, unserem Geschäftsleiter Hans Gögl und allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, dem Wertstoffhof-Team, den Kläranlagenteams, unseren Reinigungskräften sowie unse-

rem Bauhof-Team.

Sehr herzlich danke ich allen Ehrenamtlichen in Vereinen, Feuerwehr, VHS, Freibad und Bücherei sowie Herrn Pfarrer Dr. Peter Maier mit seinem gesamten Team, die mit ihrer Arbeit das Leben in unserer schönen Gemeinde bereichern.

Ganz besonders herzlich danke ich meinen beiden Stellvertretern Konrad Schmerbeck und Helmut Dünstl für die allzeit gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihre großartige Unterstützung, ebenso allen Mitgliedern unseres Gemeinderates, die in nicht leichter werdenden Zeiten bereit sind, Verantwortung für alle zu übernehmen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest, schöne Stunden im Kreise Ihrer Lieben sowie Gesundheit und Frieden im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister

Ewald Seifert

Ewald Seifert

Wir alle sind ein TEAM!

TEAM bedeutet bei uns nicht „Toll, ein anderer macht's“, sondern „Together Everyone Achieves More“ was soviel bedeutet, dass man gemeinsam mehr erreichen kann.

So war von Anfang an klar, als unsere KITA Pustebume auf Grund von krankheitsbedingtem Personalausfall fast vor einer Gruppenschließung gestanden hätte, dass das Team aus dem Rathaus aushilft. In die Karten gespielt hat uns hierbei die Tatsache, dass die erste Ausbildung unseres Kollegen Christopher Bachmeier eine Kinderpflegeausbildung war.

Nachdem im Rathaus dank der hohen Flexibilität und Hilfsbereitschaft der

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurzfristig Stunden aufgestockt und Dienste umgestellt werden konnten, damit alle Arbeiten trotz allem zeitnah erledigt werden konnten, half unser „Bach“ von Ende September bis Dezember immer dann, wenn er gebraucht wurde, im

Kindergarten aus. So konnten alle Kinder ganz normal die Einrichtung besuchen und die Eltern mussten keine Betreuung zu Hause organisieren.

Vielen Dank deshalb an alle Kolleginnen und Kollegen für dieses tolle Miteinander!



Pflegedienst in Oberschneiding?

In der Sommerausgabe von „Oberschneiding informiert“ haben wir Sie darüber informiert, dass die pflegedienstliche Versorgung nicht mehr vollständig gesichert ist. Die Pflegedienste haben, wie mittlerweile viele Branchen, unter dem Mangel an Fachkräften zu leiden. Bei der Neuaufnahme von Patienten spielt die räumliche Entfernung zu den Pflegediensten nicht selten eine

Rolle. Es ist keine Ausnahme, dass nur noch Patienten mit kürzeren Anfahrtswegen aufgenommen werden können.

Im Rahmen einer Veranstaltung am BITZ hat Bürgermeister Ewald Seifert die Inhaber des Pflegedienstes Helmer kennengelernt.

Die Pflegedienst Helmer GmbH würde einen Pflegestützpunkt in Oberschnei-

ding errichten, wodurch die pflegedienstliche Versorgung wieder vollständig gesichert wäre. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Firma Helmer bei der Personalsuche Erfolg hat.

Falls Sie Interesse haben, bewerben Sie sich gerne auf nachfolgendes Stellenangebot!

Seit 25 Jahren sind wir an 365 Tagen im Jahr im Einsatz.

Miteinander sorgen wir mit viel Herzlichkeit, Tradition und Menschlichkeit dafür, dass unsere Kunden auch in Oberschneiding SELBSTbestimmt Ihre WERTvolle Zeit so lange wie möglich zu Hause verbringen können.

Damit das möglich ist, suchen wir für unser Team Pflegekräfte, die mit uns Pflege leben. Unser Team vor Ort freut sich auf neue Gesichter, die sowohl in Voll-/Teilzeit, oder gerne auch auf geringfügiger Basis, Senioren in ihrem häuslichen Umfeld unterstützen möchten.

Das erwartet Sie bei uns:

- Ein überdurchschnittliches Grundgehalt sowie steuerfreie Zulagen für Sonn-/Feiertage
- 100 % Jahressonderzahlung
- Urlaubsgeld
- Verlässliche Dienstplanung
- Keine Überstunden
- Vielfältige Corporate Benefits
- Kein Einspringen wenn im Urlaub oder Frei

Klingt gut? Dann bewerben Sie sich jetzt per WhatsApp oder E-Mail:

☎ (0 17 6) 18 82 58 80

✉ bewerbung@pflegedienst-helmer.de



Sicherheit im Straßenverkehr

Bitte denken Sie daran: Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzen müssen so zurückgeschnitten werden, dass diese nicht in Straßen und Gehwege ragen sowie die Sicht auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nicht behindern.

Im Bereich von Geh- und Radwegen ist mindestens ein Lichtraum von 2,50 m,

über Fahrbahnen ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten.

Bitte überprüfen Sie Ihr Grundstück im Hinblick auf die Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes und nehmen Sie Ihre Pflicht zum Zurückschneiden Ihrer Anpflanzung wahr.

Bitte beachten Sie, dass schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseiti-

gung des Zuwachses und zur Gesunderhaltung ganzjährig zulässig sind.

Sollte jedoch ein umfangreicher Rückschnitt von Bäumen, Hecken, Gebüsch und anderen Gehölzen notwendig sein, ist dieser zwischen 1. März und 30. September unzulässig (vgl. § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG). Die Zeit der Vegetationsruhe von 1. Oktober bis Ende Februar ist für einen Rückschnitt der Hecken ohnehin am besten geeignet.

Neues aus dem Bauamt

Baugebiet Am Sportplatz – Abnahme

Die Erschließungsarbeiten im Bereich des Baugebietes „Am Sportplatz“ und des Kita-Neubaus „Löwenzahn“ wurden Anfang Dezember 2023 abgeschlossen. Ursprünglich war geplant, das Baugebiet „Am Sportplatz“ ab 01.11.2023 den Bauwilligen zur Bebau-

ung freizugeben. Dies wurde der Gemeinde auch von der Baufirma entsprechend kommuniziert. Aufgrund verschiedener nicht vorhersehbarer Umstände, wie zum Beispiel Kabel, die nicht richtig in Plänen verortet waren, hat sich die Fertigstellung um einen Monat nach hinten verschoben.

Insgesamt wurden im Baugebiet „Am

Sportplatz“ 33 Bauparzellen zur Bebauung geschaffen. Neben Einzelhäusern ist auch der Bau von Doppelhäusern und Mehrfamilienhäusern auf ausgewählten Parzellen möglich. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.oberschneiding.de/baugebiete/baugebiet-am-sportplatz/>

Über die Hälfte der Bauplätze wurde bereits verkauft. Der Gemeinderat der Gemeinde Oberschneiding hat in seiner Sitzung vom 02.05.2023 festgelegt, dass die noch verfügbaren Parzellen bevorzugt an junge Familien, die noch kein Wohneigentum besitzen, verkauft werden sollen.

Sollten Sie noch Fragen haben bzw. sich für einen Bauplatz interessieren, dann melden Sie sich im Bauamt der Gemeinde Oberschneiding unter 09426/8504-20 oder per E-Mail unter hauptundbauamt@oberschneiding.de.



Inbetriebnahme E-Ladesäulen – ab sofort kann mit erneuerbaren Energien getankt werden

Besitzer von Elektrofahrzeugen können ab sofort an 3 Standorten im Hauptort der Gemeinde ihren Wagen mit Ökostrom laden. Eine Lademöglichkeit ist an folgenden Standorten gegeben: Waltinger Straße gegenüber der Grundschule Oberschneiding, Werner-Bauer-Straße im Bereich der Kindertagesstätte Löwenzahn und in der Straubinger Straße im Bereich des BITZ. Der Standort im Bereich der Straubinger Straße wurde bereits an die spätere Planung der Ortsdurchfahrt Oberschneiding angepasst.

Bewusst wurden die Ladesäulen an zentralen und gut erreichbaren Standorten im Hauptort aufgestellt. An den Ladestationen können jeweils zwei E-Fahrzeuge mit einer Leistung von je 22

kW gleichzeitig geladen werden. Errichtet wurden die Ladestationen von der Gemeinde Oberschneiding und der Betrieb erfolgt über die Bayernwerk Netz GmbH.

Durch die Schaffung dieses Angebotes setzt die Gemeinde Oberschneiding ein Statement in Sachen Elektromobilität und zeigt damit, dass die Kommune dieses Thema aktiv mitgestaltet und damit den Klimaschutz vorantreibt.

Möglich gemacht wurde die Umsetzung dieser Maßnahme durch das Bundesförderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“. Hier werden der Netzanschluss und die Errichtung der Ladeinfrastruktur mit jeweils 8.000 € gefördert.

Die Nutzung der Ladesäulen ist dabei denkbar einfach: Freigeschaltet werden die Ladestationen mittels einer Smartphone-App oder einer RFID-Chipkarte im Scheckkartenformat.

Durch die wahlweise Nutzung einer Ladekarte oder App gestaltet sich der gesamte Lade- und Bezahlvorgang sowohl für Gelegenheitskunden als auch für Stammkunden unkompliziert und schnell. Ebenfalls möglich ist eine Direktzahlung mittels Kreditkarte.



Ortsdurchfahrt Oberschneiding



Im Rahmen der Dorferneuerung ist eine der Schlüsselmaßnahmen die Sanierung der Ortsdurchfahrt Oberschneiding. Hier sollen die Seitenbereiche und Plätze entlang der Kreisstraße SR 72 saniert und teilweise neu gestaltet werden. Gleichzeitig wird das Kanalsystem erneuert und in ein Trennsystem umgebaut. Geplant ist, dass das bestehende Mischwasserkansalsystem getrennt wird, sodass der Schmutzwasserkanal in den Gehwegen und die Kanalläufe des Regenwassers im Bereich der Kreisstraße verbaut werden. Durch diese Maßnahme wird besonders das Wasser als wichtige Ressource geschont und Energie gespart, da große Mengen Regenwasser nach der Maßnahme nicht mehr mit dem Schmutzwasser vermischt und folglich nicht mehr der Kläranlage zugeleitet werden. Hier wird ein großer Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Außerdem sollen dadurch die Kanäle in der Feuerhausstraße sowie der Alten Reichsstraße entlastet werden.

Die gesamte Sanierung der Ortsdurch-

fahrt wird, auf Bitte des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) und auch des Landratsamtes, in zwei Bauabschnitte gegliedert. Bauabschnitt I umfasst die Straubinger Straße bis zur Kreuzung Münchshöfener/Salchinger Straße. Geplanter Maßnahmenbeginn ist 2024 (mit den Kanalarbeiten). 2025 folgt die Oberflächenanierung. Im Zeitraum 2026 bis 2027 sollen analog dem Vorgehen im Bauabschnitt I die Arbeiten ab dem Kreuzungsbereich entlang der Landauer Straße stattfinden. Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Kanalisation und die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens für beide Bauabschnitte belaufen sich auf ca. 2,45 Mio. Euro.

Bei der Kanalsanierung handelt es sich um keine Verbesserung im Sinne des Beitragsrechts und somit werden die Anlieger hier nicht mit einer Einmalzahlung belastet. Eine Kostenumlage kann nur über die Kanalgebühren erfolgen. Bei der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt handelt es sich um eine Maßnahme mit einer Ausbaulänge von rund einem Kilometer. Die Kostendeckung

der Fahrbahnsanierung erfolgt durch den Landkreis. Die Neugestaltung der Seitenbereiche erfolgt durch die Gemeinde, wobei für diese Maßnahme Förderungen durch das ALE in Aussicht gestellt werden. Auf Wunsch des Landratsamtes wird die Straßenbreite für die gesamte Ortsdurchfahrt auf 6,50 m festgelegt. Die Planungen für den Bauabschnitt I in der Straubinger Straße sind bereits weit fortgeschritten. Geplant ist hier die „schleichende Zufahrt“ in den Schierhofweg aufzulösen. Im Bereich der „alten Waage“ und der bereits errichteten E-Lade-Säule entstehen Parkmöglichkeiten für das BITZ. Im weiteren Verlauf der Straubinger Straße soll die bisherige Bushaltestelle zum Pfarrer-Handwercher-Platz verlegt werden. Am jetzigen Standort der Haltestelle entstehen ebenfalls Parkmöglichkeiten und begrünte Flächen. Im gesamten Sanierungsbereich der Straubinger Straße sind vorgelagerte Fußwege vorgesehen. Besonderer Wert wird auf die Verkehrssicherheit gelegt, sodass Hofausfahrten mit landwirtschaftlichen Gerätschaften ohne Sichteinschränkungen möglich sind. Bei der Auswahl der Pflastersteine soll auf die Barrierefreiheit geachtet werden. Insgesamt belaufen sich die Kosten der Seitenbereiche im Bauabschnitt I auf 1,04 Mio. Euro, von denen das Amt für Ländliche Entwicklung ca. 60 % der Kosten übernimmt. Sobald die Planungen für Bauabschnitt I abgeschlossen sind, will man sich intensiv der Planung von Bauabschnitt II widmen.



Generalsanierung der Grundschule Oberschneiding

Die Gemeinde beabsichtigt seit längerem die Generalsanierung der Grundschule Oberschneiding. Durch die überraschende Streichung der KfW-100-Förderung für die energetische Sanierung des Gebäudes durch den Bund sowie der dadurch zeitlich nicht mehr möglichen Umsetzung der BAFA-Förderung für die raumluftechnischen Anlagen war eine Umplanung erforderlich.

Im Dezember letzten Jahres wurde daher beschlossen, die weitere Planung der Sanierung im KfW-40-Standard fortzusetzen. Durch die positive Entwicklung der Schülerzahlen in den nächsten Jahren, wurde der Gemeinde durch die Regierung von Niederbayern außerdem ein Raumbedarf von 8 Klassen zugesprochen. Die bis dato vorliegende Planung umfasste lediglich 7 Klassen. Im August 2023 wurde in öffentlicher Sitzung dem Gemeinderat die neue Planung vorgestellt und auch beschlossen. Dieser neuer Sachstand ist sehr erfreulich, da durch geringe Mehrkosten ein weiterer Raum geschaffen werden kann.

Hier sprach man sich für eine Erweiterung des Schulgebäudes um zwei Räume nach Westen mittels Aufständigung in Holzbauweise aus. Um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen, soll das bestehende Satteldach fortgeführt werden. Zudem soll das gesamte Gebäude eine Holzverkleidung erhalten.

Aktuell werden von Seiten der Gemeindeverwaltung verschiedene Möglichkeiten zur Auslagerung der Schulklassen während der Umbauphase untersucht. Mögliche Standorte sind hier Räume in der Kita Pustebume, dem Jugendheim, Container oder die Erstellung von Ersatzgebäuden. Es wird sich darum bemüht, nicht nur die kostengünstigste und wirtschaftlichste Variante für die Auslagerung zu finden, sondern auch die für alle annehmbarste Variante mit der geringsten Belastung für alle Beteiligten. Sobald die Angebote für alle Varianten vorliegen, werden verschiedene Vergleichsberechnungen angestellt und die beste Lösung ausgewählt. Die Übergangslösungen werden von der Regie-

rung von Niederbayern nicht gefördert.

Parallel hierzu arbeiten die Ingenieurbüros und Fachplaner mit Hochdruck an der Fertigstellung der benötigten Anträge für die Regierung von Niederbayern und das Landratsamt Straubing-Bogen. Ziel ist, mit der Sanierung der Grundschule im günstigsten Fall noch 2024 zu beginnen. Es wird mit einer Bauzeit von etwa zwei Jahren gerechnet. Ob eine Bildung von Bauabschnitten erfolgt, ist noch nicht sicher.

Dringend...

...gesucht werden noch Garagen oder Hallen zur Lagerung von Möbeln, Lehrmaterialien, etc.

Sollten Sie uns hier weiterhelfen können, melden Sie sich bitte im Rathaus unter 09426/8504-20!

Vielen Dank!



Brücke Rainting

Die ersten Sanierungsmaßnahmen für die Raintinger Brücke sind abgeschlossen. Die Brücke wurde gereinigt und die Schadstellen am Überbau und beim Bachbett wurden saniert. Aktuell warten wir auf weitere Angebote für das Brückengeländer. Somit ist eine Montage im Dezember nicht mehr möglich und kann erst im Frühjahr 2024 erfolgen. Nach Anbringung des neuen Geländers können die restlichen Sanierungsarbeiten an der Kappe erfolgen. Ebenso werden dann alle Abdichtungen und Fugen erneuert und der Bereich der Brücke neu asphaltiert. Bei Fragen können Sie sich jederzeit im Rathaus melden.



Übernahme des Kindergartens St. Joseph in Reißing

Der Kindergarten St. Joseph soll ab 01.01.2024 von der Gemeinde Oberschneiding übernommen werden. Träger des Kindergartens ist derzeit die Kindergartenstiftung Reißing mit Herrn Pfarrer Dr. Maier als Kuratoriumsvorsitzenden.

Aufgrund des erheblichen Aufwands und der fehlenden finanziellen Mittel wird es für Herrn Pfarrer Dr. Maier immer schwieriger, den Kindergarten zu verwalten und zu erhalten. Deshalb ist er mit der Bitte an Herrn Bürgermeister Ewald Seifert herangetreten, den Kindergarten St. Joseph zu übernehmen.

In der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2022 wurde nach eingehender Beratung beschlossen, dass die Gemeinde Oberschneiding grundsätzlich bereit ist, den Kindergarten St. Joseph in Reißing als gemeindlichen Kindergarten und eigenständige Einrichtung zu übernehmen.

Da es sich beim Kindergarten St. Joseph um einen Stiftungskindergarten handelt, der sich wiederum in einem Gebäude befindet, das durch eine wei-



tere Stiftung betreut wird, gibt es einige rechtliche und organisatorische Stolpersteine zu beachten, um eine Übernahme durchführen zu können. Bis Redaktionsschluss war daher der Erbbaurechtsvertrag noch in Ausarbeitung. Dieser wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2023 beschlossen, ebenso die Einrichtungssatzung und die Gebührensatzung für den Kindergarten St. Joseph. Hierzu wurde bereits der Elternbeirat des Kindergar-

tens angehört.

Der Kindergarten St. Joseph soll eine eigenständige Einrichtung mit eigenem Charakter bleiben. Daher soll auch das Konzept größtenteils beibehalten werden. Sowohl das komplette Personal als auch die Kinder, die einen bestehenden Vertrag haben, werden übernommen werden.

Ortsdurchfahrt Niederwaling

Die Planungen für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Niederwaling dauern leider weiterhin an. Für den Brückenneubau haben sich weitere Hürden ergeben. Bei der Durchsicht der



Sparten (Versorgungsleitungen, wie z.B. Strom, Kanal, etc.), stellten die Ingenieurbüros fest, dass sich exakt im Bereich der Bodenplatte der Schmutzwasserkanal befindet. Somit kann eine kostengünstige Version der Brücke mit Fertigbauteilen nicht weiterverfolgt werden. Ebenso stellt auch der Baugrund eine große Hürde für den Neubau dar. Dadurch müssen verschiedene Varianten für den Neubau untersucht und kalkuliert werden. Die Straßenplanungen schreiten ebenfalls weiter voran. Anfang des Jahres 2024 wird sich die Gemeindeverwaltung mit den Anwohnern in Verbindung setzen, um die Planungen der Sanierung finalisieren zu können. Sollten sich keine weiteren Hindernisse ergeben, können die Ausschreibungen im Frühjahr 2024 erfolgen und ein zeitnaher Baubeginn ist dann realistisch. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse durch Niederwaling hat der Bauhof im Rahmen seiner Möglichkeiten die schlimmsten Stellen ausgebessert. Jedoch bitten wir trotzdem für die aktuellen Verhältnisse der Straße um Verständnis.

Neues vom Kinderhaus Löwenzahn

Nachdem wir in der Sommer-Ausgabe des Inform über das Richtfest im Kinderhaus Löwenzahn berichten konnten, sind die Innenausbauarbeiten und die Arbeiten an den Außenanlagen gut vorangeschritten. Das in fünf Bereiche unterteilte Gebäude mit Krippe, Kindergarten, Hort, Verwaltung und Allgemeinbereich kann voraussichtlich bis Weihnachten in den Bereichen Kindergarten und Hort weitestgehend fertiggestellt werden. Bis zum Frühjahr 2024 werden die restlichen drei Bereiche fertiggestellt.

Der Einzug ins neue Gebäude ist nach

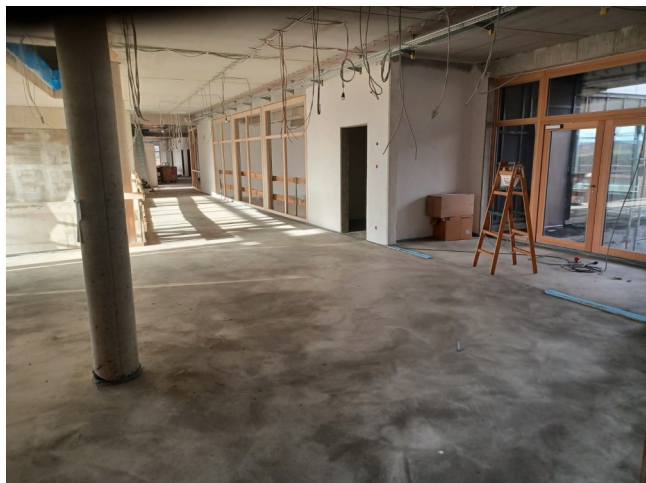
den Pfingstferien von 03.06. – 07.06.2024 vorgesehen. Wegen des Umzugs ist es leider notwendig, fünf Schließtage für die Kinderbetreuung außerhalb der Ferien zu legen. Eine entsprechende Info wurde bereits an die Eltern verteilt. Aus organisatorischen Gründen ist dies leider nicht anders möglich. Vielen Dank an die Elternschaft für ihr Verständnis!

Gleichzeitig bedanken wir uns bereits jetzt herzlich bei den Verantwortlichen der Kita um Leiterin Bettina Sosnitzer, welche neben dem „Alltagsgeschäft“ noch zahlreiche Planungs- und Abstim-

mungstermine wahrnehmen, um für unsere Kinder eine moderne, zukunftsfähige Einrichtung mitzugestalten!

Nach derzeitigem Stand werden sich die Baukosten auf 9,36 Mio. Euro belaufen. Knapp 6,14 Mio. Euro werden als Förderung vom Freistaat Bayern und vom Bund bzw. von der KfW erwartet, so dass ein von der Gemeinde zu finanzierender Eigenanteil von 3,22 Mio. Euro verbleibt.

Eindrücke vom neuen Kinderhaus gibt es auf den nachfolgenden Fotos!



Neues aus dem Kindergarten St. Joseph

Im September starteten wir mit 22 Kindern und dem Thema „Erntedank“ ins neue Kindergartenjahr. Mit Ausblick ins Frühjahr sind wir auch in diesem Betreuungsjahr mit 30 Kindern komplett ausgelastet.

Wie auch in den letzten Jahren durften wir wieder ein Bild für die VR-Bank gestalten. Unser Bild „Reißing bei Nacht“ schmückte während der Sparwoche die Geschäftsstelle in Oberschneiding. Als Belohnung überreichte uns Frau Hilmer eine Spende von 250 Euro. Vielen Dank!



Vor den Herbstferien stand für unsere Vorschulkinder noch ein ganz besonderer Ausflug an. Wir durften die Kooperation mit dem Antoniusheim in Münchshöfen wieder aufleben lassen und einige Bewohner des Heimes besuchen. Uns erwartete ein toll vorbereitetes Programm für den Vormittag zum Thema: „Nur gemeinsam ist man stark.“. Immer



zu zweit – je ein Kindergartenkind und ein/e Bewohner/in bestritten als Team eine kleine Olympiade. Während die Punkte der einzelnen Teams ausgezählt wurden, ließen sich unsere Kinder leckere Amerikaner schmecken, die von den Heimbewohnern für uns gebacken wurden. Dem Siegerpärchen gebührte neben einem großen Applaus auch die Goldmedaille. Doch niemand ging mit leeren Händen nach Hause. Für alle Kinder gab es einen kleinen Preis, als Dankeschön für die Teilnahme. Der Vormittag war für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung mit viel Spaß und neuen Eindrücken. Wir freuen uns schon auf die vielen noch kommenden Treffen mit den Bewohnern des Antoniusheims.

Gleich nach den Ferien wurden mit allen Kindern Lieder und Gedichte für das anstehende St. Martinsfest einstudiert. Am Samstag, den 11.11.2023, war es endlich so weit: Gemeinsam mit den Familien der Kinder, der Dorfgemeinde und den Freunden unseres Kindergar-

tens feierten wir den heiligen St. Martin. Zu Beginn führten die Füchse im Gottesdienst die Legende des heiligen St. Martins auf. Anschließend war die Freude groß, als Sankt Martin (Barbara Wieser) hoch zu Ross vor der Kirche auf uns wartete, um unseren Zug durch das Dorf anzuführen. Mit dem Lied „LichterKinder“ sangen sich all unsere Kindergartenkinder im Innenhof der Familie Binder in die Herzen der Zuschauer. Zu guter Letzt durften unsere Vorschulkinder auch in diesem Jahr Martinsgänse der Bäckerei Strohmaier an alle anwesenden Kinder verteilen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Strohmaier für die großzügige Spende. Bei Punsch, warmen Würstchen und Kuchen ließen alle den ereignisreichen Abend ausklingen. Nur durch viele helfende Hände konnte dieses Martinsfest so gelingen. Unser Dank gilt der FFW Reißing und den FIRST RESPONDERN Oberschneiding / Reißing, die während des ganzen Abends für unsere Sicherheit sorgten. Besonderer Dank gilt hierbei auch dem aktuellen Elternbeirat für die Organisation dieser sehr gelungenen Veranstaltung - sowie natürlich all unseren Gästen.

Nun gehen wir bereits mit großen Schritten auf die Adventszeit und das diesjährige Weihnachtsfest zu. Das ganze Kindergarten team und die Kinder des Kindergartens Sankt Joseph wünschen allen Lesern und Leserinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie.



Beteiligung an der Einkommensteuer – eine wichtige Einnahme der Gemeinden

Eine der wichtigsten Einnahmen von Gemeinden ist die Einkommensteuerbeteiligung.

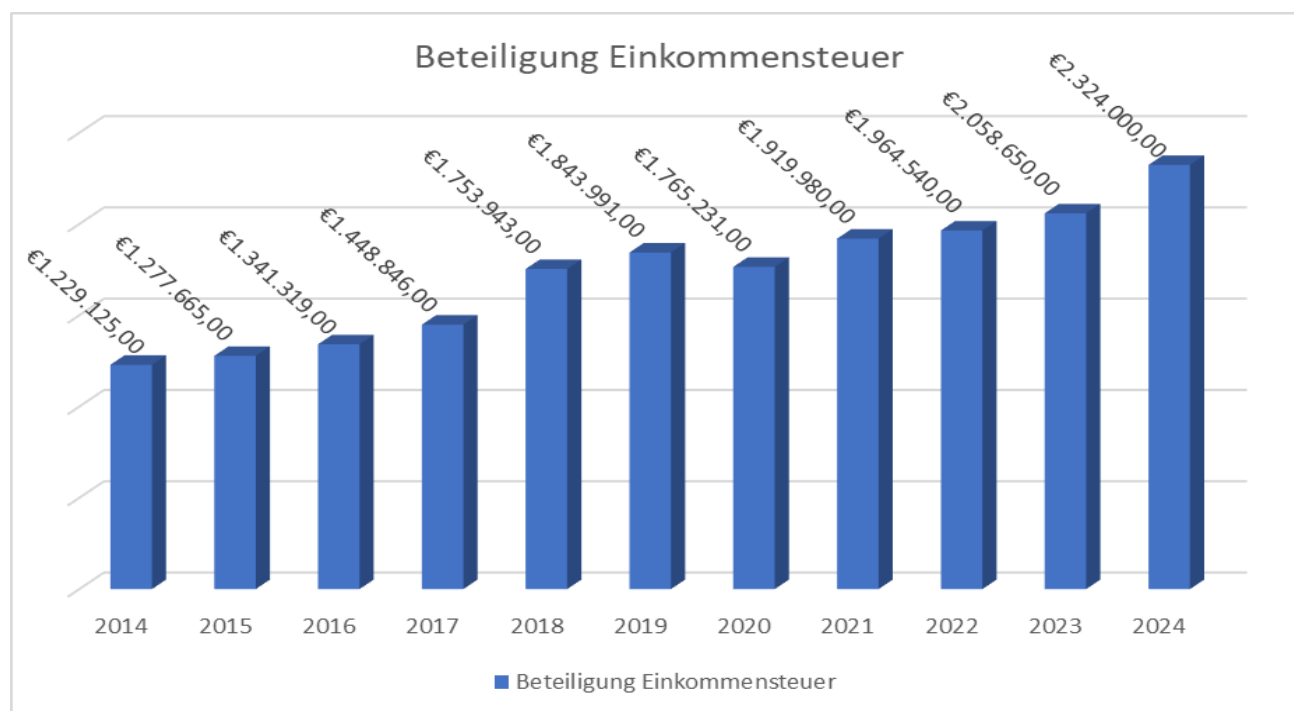
Die Gemeinden erhalten 15 % des Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem Verteilungsschlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, der auch die Einwohnerzahl der

Gemeinde berücksichtigt. Bei Veränderungen an den Einwohnerzahlen wird alle drei Jahre der Gemeindeanteil neu berechnet.

Die Höhe der Einkommensteuerbeteiligung für die Gemeinde Oberschneiding ist also unter anderem von der Anzahl der einkommensteuerpflichtigen Bürger abhängig, die im Gemeindegebiet leben.

Da die Höchstbetragsgrenzen zur Berechnung des Einkommensteueranteils für Gemeinden auf 35.000 € für Alleinstehende und 70.000 € für Paare gedeckelt sind, sind nicht nur Spitzenverdiener steuerlich interessante Einwohner, sondern alle Bürgerinnen und Bürger, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und Steuern zahlen.



Werkstatt für E-LKW's in Oberschneiding

Mit der Firma Trans J.O.H.F. siedelt sich im Gewerbepark Siebenkofen in Oberschneiding ein sehr innovatives Transportunternehmen an. Als sehr zuverlässiger Partner von Firmen wie Einhell AG und Kühne und Nagel ist das Familienunternehmen von Jürgen Penn bereits seit 15 Jahren im Logistikbereich tätig. Einen innovativen Schritt in die Zukunft macht Familie Penn nun mit dem Bau einer Werkstatt für E-LKW's und Nutzfahrzeuge in Oberschneiding. Zu einem bereits vorhandenen Elektro-Lastkraftwagen wird demnächst ein zweiter E-LKW den 10 Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark erweitern. Jürgen Penn, der mit seiner Frau Heike und seinen Töchtern Odina und Freya (LKW-Fahrerin und Mechanikerin) das Unternehmen leitet, hat in seinem Team nicht nur männliche, sondern auch einige weibliche Fahrerinnen, wie Simone, die souverän ihren Elektro-LKW, der einen Wert von ca. 400.000 € hat, durch den Verkehr lenkt. Bürgermeister Ewald Seifert freut sich sehr, mit der Firma Tans J.O.H.F. und der Familie Penn eine weitere Firma in Oberschneiding begrüßen

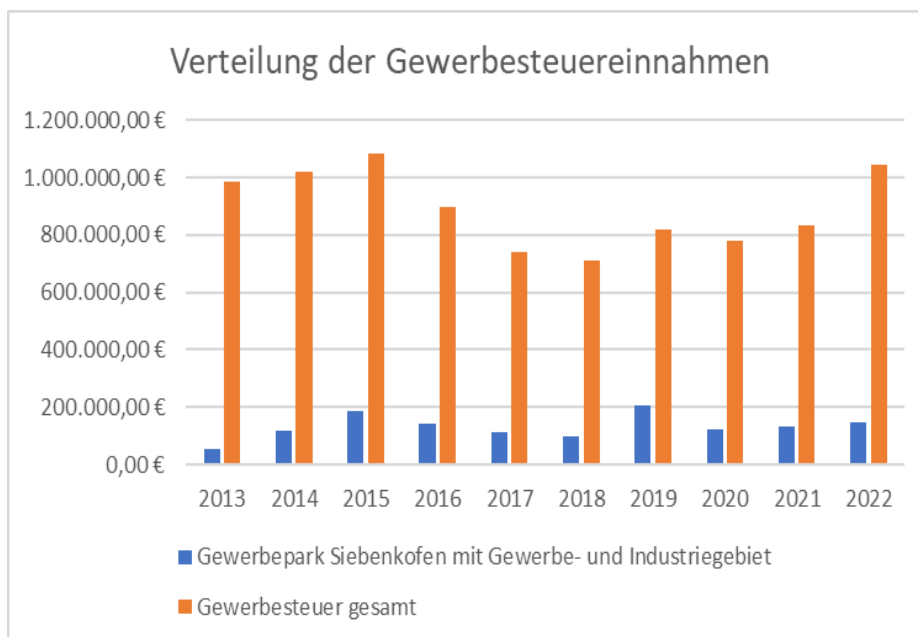
zu dürfen, die den Geist der Zeit erkannt hat und in die innovative, zukunftsfähige E-Mobilität auch im Schwerverkehr investiert.



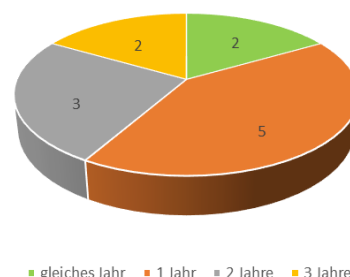
Odina, Jürgen und Freya Penn mit Bürgermeister Seifert (v. l.) freuen sich mit Fahrerin Simone über die Ansiedlung im Gewerbepark Siebenkofen

Die Gewerbesteuer in Oberschneiding

Durch die Ausweisung von Gewerbe- und Industrieflächen schaffen wir nicht nur für einheimische Betriebe die Möglichkeit sich bei Bedarf erweitern zu können, sondern haben auch die Chance, neue Betriebe für den Standort Oberschneiding zu gewinnen. Dass sich der Aufwand lohnt, sehen Sie an den folgenden Zahlen:



Insgesamt befinden sich in der Gemeinde Oberschneiding 142 gewerbesteuerzahlende Betriebe, 12 davon im Gewerbepark. 2 der 12 Betriebe wurden bereits im Ansiedlungsjahr gewerbesteuerpflichtig, 5 Betriebe nach einem Jahr, 3 nach 2 Jahren und die restlichen 2 verbleibenden nach 3 Jahren.



Jahr	Gewerbepark Siebenkofen mit Gewerbe- und Industriegebiet	Restliches Gemeindegebiet	Gewerbesteuer gesamt
2013	54.907,00 €	928.875,80 €	983.782,80 €
2014	119.965,21 €	900.250,46 €	1.020.215,67 €
2015	188.028,91 €	895.262,24 €	1.083.291,15 €
2016	144.307,25 €	754.120,35 €	898.427,60 €
2017	114.895,69 €	626.239,27 €	741.134,96 €
2018	96.504,10 €	612.664,35 €	709.168,45 €
2019	206.176,24 €	614.977,80 €	821.154,04 €
2020	124.541,94 €	657.368,36 €	781.910,30 €
2021	131.025,62 €	703.813,40 €	834.839,02 €
2022	145.485,00 €	900.376,21 €	1.045.861,21 €

Ansiedlung der Raiffeisen Handels GmbH in Oberschneiding



Eine weitere Ansiedlung im Oberschneider Industriegebiet ist unter Dach und Fach: mit einem Investitionsvolumen von knapp 15 Millionen Euro lässt sich die Raiffeisen Handels GmbH (RHG) in Oberschneiding nieder. 30 Mitarbeiter werden in einer zukunfts- und krisensicheren Branche in Oberschneiding beschäftigt werden. Für unsere ansässigen Landwirte bedeutet diese Ansiedlung außerdem kurze Wege. Die RHG ist mit ihrem Produktportfo-

lio und ihrem Dienstleistungsangebot dazu nicht nur für die ortsansässigen Landwirte ein attraktiver Agrarhandelspartner. Durch die getätigte Zukunftsinvestition setzt die RHG ein positives Zeichen in die landwirtschaftlich geprägte Gemeinde Oberschneiding, die aufgrund der zentralen Lage zu den bisherigen Standorten sowie der guten infrastrukturellen Anbindung ausgewählt wurde.

Neues aus der Grundschule

Bundesweiter Vorlesetag

Vorlesen verbindet nicht nur, es ist erwiesen, dass es auch die Motivation steigert, selbst ein guter Leser zu werden.

Deswegen nahm die Grundschule Oberschneiding auch in diesem Jahr wieder am „Bundesweiten Vorlesetag“ am 17. November teil. Dazu wurde jede Klasse von einem Vorleser oder einer Vorleserin besucht.

In der Klasse 1a las Gerti Sollfrank das Bilderbuch „Ab heute sind wir cool“ vor. Die Klasse 1b durfte die Bilderbücher „Liselotte versteckt sich“ und „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“ kennen lernen. Sie wurde von Stefanie Freudenstein besucht. Elisabeth Peter unterhielt die Klasse 2a mit Geschichten rund um Elsa, Anna und

Olaf. Hans Hofmann brachte für die Klasse 2b „Märchen aus 1001 Nacht“ mit. In der 3. Klasse wurde von Angela Liebl aus dem Kinderbuchklassiker „Die kleine Hexe“ von Ottfried Preußler vorgelesen. Michael Hornauer las in der Kombiklasse 3/4 aus dem Buch „Wunder“ vor. Vorleserin in der 4. Klas-

se war Michaela Bernhard mit dem Buch „Tritt ein, wenn du dich traust“.

Insgesamt war es für die Kinder wieder ein gewinnbringendes Erlebnis, wofür sich die Schulfamilie nochmals recht herzlich bei den Vorleserinnen und Vorlesern bedankt.



Niederbayerischer Theatertag in Landau



Am Donnerstag, den 9.11.2023 fuhren die Klassen 3/4 und 4 zum Niederbayerischen Theatertag nach Landau, an

dem unterschiedliche Klassen verschiedener Schularten teilnahmen. Dort wurden die Klassen von ihren Trainerinnen bereits erwartet. Die Klasse 3/4 bastelte zunächst lustige Handpuppen aus Waschlapen. Nach vielen Übungen zum Aufwärmen studierten sie dann mit den lustigen Wesen verschiedene Szenen ein (gegenseitiges Erschrecken, Bewegung zu cooler Musik, Spiel zu selbst geschriebenen Reimen). Die 4. Klasse erarbeitete zeitgleich ein Theaterstück zur Geschichte „Frederick“. Hierbei war schauspielerisches und

gesangliches Geschick gefordert. Am Nachmittag trafen sich dann alle 6 teilnehmenden Klassen und führten Ihre unterschiedlichen Stücke in der Aula des Landauer SFZ vor. Auch die Lehrergruppe zeigte eine lustige, gespielte Geschichte in Clownform. Begeistert wurden zum Schluss alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Publikum beklatscht. Abschließend machten sich die müden Schneidinger Theaterspieler auf den Weg nach Hause.



Ausstellung und Verlängerung von Kinderreisepässen nur noch bis 31.12.2023 möglich

Aufgrund der bundesweiten Abschaffung der Kinderreisepässe ist eine Ausstellung eines neuen Kinderreisepasses bzw. eine Verlängerung des bestehenden Reisedokuments nur noch bis 31.12.2023 möglich.

Ab dem 01.01.2024 wird nur noch der herkömmliche Personalausweis ausgestellt. Dieser hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Die über den 31.12.2023 hinaus gültigen Kinderreisepässe sind bis zu deren Ablaufdatum weiterhin gültig.



Hauswirtschaft lernen neben Beruf und Familie



Vollwertig kochen – rationell reinigen – kreativ gestalten – strukturiert arbeiten – altersgerecht betreuen – fachkundig anleiten: Die Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung, angesiedelt an der Staatlichen Landwirtschaftsschule

in Straubing, ermöglicht es, an einem Tag pro Woche über 21 Monate Hauswirtschaft von Grund auf zu lernen.

Im Anschluss an die Schule kann bei ausreichender Praxiserfahrung die Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschaftler/in abgelegt werden.

Professionelles, hauswirtschaftliches Handeln optimiert nicht nur den eigenen Haushalt, sondern ermöglicht eine Berufstätigkeit in Gemeinschaftseinrichtungen oder Familienhaushalten. Auch Alltagsbegleitung oder Referententätigkeiten sind mögliche Betätigungsfelder.

Der Besuch der Schule ist kostenfrei, die Kosten für Unterrichtsmaterialien sind selbst zu tragen. Voraussetzung für den Schulbesuch ist eine abgeschlossene Erstausbildung außerhalb der Hauswirtschaft.

Das neue Semester beginnt am Freitag, 23. Februar 2024 in den neu renovierten Räumen. Weitere Infos unter (09421) 8006-0 oder www.aelf-ds.bayern.de (Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft).

Zuschuss zum Küchenumbau

Der TSV Oberschneiding bedankt sich recht herzlich beim Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Niederbayern-Mitte Christian Weinzierl für die finanzielle Unterstützung für den Küchenumbau

im Sportheim. Vorstand Johann Gögl konnte hierzu sichtlich erfreut den symbolischen Scheck in Höhe von 500 € entgegennehmen. Nahezu in kompletter Eigenregie wurde das Sportheim um

einen Küchenanbau erweitert und fachgerecht eingerichtet. Mit Dragan Novakovic wurde zudem ein Koch verpflichtet, der sich um die kulinarischen Belange kümmert. Nicht nur bei privaten Feiern im Sportheim können die Kochkünste bestaunt werden. Die gesonderten Öffnungszeiten sowie die aktuelle Speisekarte sind auf www.tsv-oberschneiding.de zu finden.



Bild links: Geschäftsstellenleiter Christian Weinzierl, Kundenberaterin Theresa Mörtel und TSV-Vorstand Johann Gögl

Bild rechts: Vorstand Johann Gögl, Koch Dragan Novakovic, Sportheimbeauftragter Uwe Conrad

Rede zum Volkstrauertag



Verehrte Anwesende, wir begehen den Volkstrauertag als den Tag, an dem wir der vielen Toten und Vermissten der beiden Weltkriege und der im Auslandseinsatz gefallenen Angehörigen der Bundeswehr gedenken. Wir erinnern uns in Dankbarkeit an ihr Opfer für unser Land. Dieser Ehrentag soll aber auch dazu beitragen, dass wir nie vergessen, wie leicht und schnell ein Konflikt vom Zaun gebrochen ist und wie schwer und leidvoll er dann endet.

Nichts ist besser dazu geeignet, uns zum eigenen Beitrag für den Frieden zu ermahnen, als das Opfer derer, derer wir heute gedenken.

Was würden uns die Gefallenen und Vermissten heute raten, wenn sie zu uns sprechen könnten? Sie würden uns sagen: Seid wachsam! Wer träge, satt und unaufmerksam wird, ist leichte Beute. Und sie würden uns sicher auch zurufen: Passt auf, der Feind greift heute mit anderen Waffen an! Er sät Zwi-tracht!

Das kommende Jahr könnte zum bisherigen Höhepunkt von Desinformation, Medienmanipulation und irreführender Propaganda werden. Als nächste Angriffsziele drängen sich die Europawahl und die Präsidentschaftswahlen in den USA auf.

Wahlen als Angriffsziele? Die Kriegswaffen von heute sind neben Gewehren, Sprengstoff und Raketen die gezielte Unterwanderung, das Stiften von innerer Unruhe und das Verursachen schwerer wirtschaftlicher Schäden.

Wir sind gegen derartige Bedrohungen weitgehend unbewaffnet. Denn wir leben immer noch in einer für mich unerklärlichen, an Leichtsinn kaum zu überbietenden Glücksblase. Fehlender Durchblick nimmt uns in vielen Bereichen die Handlungsfähigkeit.

Auf den zunächst unfassbaren, aber schnell bittere Realität gewordenen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine folgte der grausame Überfall auf Israel. Man darf Israel kritisieren, jederzeit. Aber nichts gibt jemandem die Berechtigung, Frauen und Kinder bestialisch zu ermorden.

Dies auf offener Straße in Deutschland zu feiern, ist ein Angriff auf unsere Werte und damit auf unser Land.

Was folgt auf den Konflikt im Nahen Osten? Die Konfliktherde brodeln weltweit.

Was sich auf dem Balkan abspielt ist beunruhigend. Das gilt erst recht für die Aktivitäten Chinas. Auch wenn die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten derzeit den Großteil unserer Aufmerksamkeit beanspruchen. Wir dürfen dabei nicht übersehen: Die schwerste und gefährlichste gegnerische Waffe trägt den Namen einer Straße! Seidenstraße. Klingt harmlos, ja fast ein wenig romantisch. Sie ist in Wahrheit ein Projekt, das die wirtschaftliche Übernahme Europas durch China vorbereiten soll.

Intensive Informationsarbeit und fundierte politische Bildung sind der beste Schutz gegen die Bedrohungen der heutigen Zeit und dringend erforderlich.

Wenn ich sehe, wie oft und wegen welcher kleiner Dinge Menschen aggressiv, gehässig und ablehnend werden, wie oft Menschen sofort bereit sind, die Ehre und den guten Ruf anderer zu beschädigen, dann wundere ich mich nicht, dass es zu den wirklich wichtigen Dingen in unserer Gesellschaft nicht mehr reicht.



Wir werden immer mehr zu Egoisten. Dabei ist Zusammenrücken, sich gegenseitig helfen und fest zusammenhalten das Gebot der Stunde.

Frieden fängt im Kleinen an, bei jedem Einzelnen von uns, im gegenseitigen Respekt, der Achtung und der Korrektheit im Umgang miteinander.

Das ist die Botschaft, die uns die Opfer der Kriege heute senden würden.

Ich danke deshalb an dieser Stelle allen, die im Bereich ihrer persönlichen Verantwortung achtsam sind und allen, die wachsam sind, wachsam und bereit, unser Land und unsere Gesellschaft zu

verteidigen.

Dieser Dank gilt den Angehörigen der Bundeswehr, besonders der heute hier vertretenen Abordnung unserer Pateneinheit LAZE (Lehr- und Ausbildungszentrum Einsatz) unter der Führung von OFA Dr. Forstner, den Sicherheitskräften von Bund und Land und auch den zivilen Rettungsdiensten.

Und ich danke Ihnen sehr herzlich liebe Zuhörer. Mit Ihrer Anwesenheit am Ehrenmal, bringen Sie einmal mehr die dankbare Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege ebenso zum Ausdruck, wie die Wertschätzung gegenüber unserer Bundes-

wehr.

Für beides sage ich Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

Als Zeichen der Verbundenheit mit den Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege lege ich in Ihrer aller Namen dieses Kranzgebilde, gewidmet von der Gemeinde Oberschneiding, am Ehrenmal nieder.

Ruhet in Frieden.

Vereine senkt die Fahnen.

Ich bitte um das Lied vom guten Kameraden



Unvergessliche Momente festhalten

Ein neues Kapitel in der Welt der Erinnerungen beginnt mit dem Umzug des Fotoateliers "Stefanie Rössner Photographie, professionelle Baby- und Familienfotografie", von Reißing nach Oberschneiding. Das Atelier, das sich auf die zauberhaften Momente von Neugeborenen und Familien spezialisiert hat, öffnet nunmehr direkt in Oberschneiding seine Türen.

Das Fotostudio bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, die darauf abzielen, die Einzigartigkeit und Schönheit jeder Familie festzuhalten. Von zarten Neugeborenenfotos bis hin zu emotionalen Familienshootings im Freien sowie Kindergarten- und Schulfotografie, bin ich als erfahrene Fotografin darauf spezialisiert, authentische Momente voller Liebe und Wärme einzufangen. Dies gilt auch für Babybauchfotografie, ebenso wie für die Begleitung von Hochzeiten. Auch die Anfertigung von Pass- und Bewerbungsfotos biete ich an.

"Mein Ziel ist es, nicht nur Fotos zu machen, sondern bleibende Erinnerungen zu schaffen. Ich verstehe, wie wertvoll und bedeutsam diese Lebensmomente sind und möchte meinen Kunden dabei helfen, sie in zeitlosen Bildern festzuhalten."

Mit einer gemütlichen und einladenden Atmosphäre bietet das Studio eine Umgebung, in der sich Familien wohl und entspannt fühlen können.

Wer einmal einen Blick in das Atelier werfen möchte, ist herzlich eingeladen, **am 13.01.2024 von 10 bis 14 Uhr in der Straubinger Straße 9 in Oberschneiding** vorbeizuschauen. Es wird eine Gelegenheit sein, das Studio kennenzulernen, sich mit mir auszutauschen und auch eine Auswahl an bisherigen Arbeiten zu sehen.

Für weitere Informationen, Buchungen und Dienstleistungen können Sie mich direkt kontaktieren unter 09426-8521745, Mobil 0177-8591683 oder fotografie@roessner-media.de



Text und Fotos: Stefanie Rössner

Aktuelles vom BITZ

Am 20. Juli 2023 hieß es wieder »BASEBALL, BEER & BURGER«! Das Team des BITZ Oberschneiding lud gemeinsam mit dem TSV zum BITZ SOMMERFEST & ALUMNI TREFFEN ein. In diesem Jahr waren drei Baseball Teams am Start: PETER & FRIENDS, EWALD & FRIENDS sowie SILICON VALLEY TEAMS. An der Seite von Peter Schmieder spielten Prof. Alexander Knaur von der Hochschule Mittweida sowie die begeisterten Gründer und Unternehmer Manfred Tropper und Markus Ortmann.

Ewald Seiferts Team wurde in diesem Jahr von der Jugend schlagfreudig und sprintschnell unterstützt, konnte aber auch wieder auf die Stärken aus dem Landkreis zählen. Die Spieler der Unternehmerteams, die am Silicon Valley Program des BITZ teilnehmen, stellten sich den Gästen vor Ort auch mit ihrer unternehmerischen Expertise und ihren Produkten vor.



Die Mannschaft um Peter Schmieder konnte den Pokal verteidigen und auch in diesem Jahr mit nach Hause nehmen.

Nach der Siegerehrung wurden bei Bier und Burger und Live-Musik vom BEN STONE TRIO die gemeinsamen Erfolge gefeiert. Besonders schön war es, dass viele Schneidinger dabei waren, dass es gute Gespräche gab und eine wundervolle Stimmung herrschte. Herzlichen Dank an alle tatkräftigen Helfer des TSV Oberschneiding, die so ein schönes Fest ermöglicht haben. Das Team des BITZ lädt bereits jetzt ganz herzlich zum nächsten »BASEBALL, BEER & BURGER« am 18. Juli 2024 ein.

Im September erhielt das Bayerische InnovationsTransformationsZentrum Oberschneiding gemeinsam mit Part-

nern eine weitere hochkarätige Auszeichnung: Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. zeichneten das „360° Gründer Ökosystem Niederbayern“ mit dem Bayerischen Hochschulpreis für Entrepreneurship „MöglichMacher²³“ für herausragende hochschulische Leistungen im Bereich der Gründungsförderung aus.



Das Netzwerk, bestehend aus dem Startup Campus der TH Deggendorf, dem Innovations Technologie Campus 1 in Deggendorf sowie dem BITZ Oberschneiding belegte einen ausgezeichneten dritten Platz. Für das Team um Prof. Peter Schmieder, Direktor des BITZ und des Silicon Valley Program, ist diese Auszeichnung eine große Motivation für die weitere großartige Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern.

Am 23. September sprach Prof. Matthias Notz, der „Ecosystem of Scale“ an der THD lehrt, über »Ecosystem Thinking statt „Mia san Mia“«. Der Geschäftsführer der German Entrepreneurship GmbH zeigte auf, wie man ein erfolgreiches Start-up Ecosystem in Niederbayern baut und wofür das „Z“ im BITZ steht.

Beim BITZ OPEN im November stellte Manfred Tropper, CEO & Founder der mantro GmbH, den Venture Studio-Ansatz vor. Er benannte die fünf häufigsten vermeidbaren Fehler junger Start-ups, weshalb man den Markt und die Kundenanforderungen verstehen muss und wie wichtig die Teamkonstellation und das richtige Netzwerk sind. Das BITZ Oberschneiding bezeichnete er als ideal für alles, was start ups bräuchten. Wer dieses erfolgreich durchlaufen habe, sei bestens vorbereitet und zugleich

geeignet für den Einstieg kapitalkräftiger strategischer Investoren. Wenn das passiere, dann hätten es nicht nur die Start ups geschafft sondern auch die Region. Sie habe dann die Gewerbesteuern, die sie brauche, so Tropper. Im Anschluss war er offen für alle Fragen und das Feedback der Gäste war hervorragend.

Alle zwei Monate lädt das BITZ zum Innovationsforum ein. Im Anschluss an die spannenden Vorträge haben alle Gäste Zeit, ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zu adressieren.



Im Oktober hieß es wieder »MEET THE TEAMS«. Der Förderverein EF.EU lud zusammen mit dem BITZ ein, die Unternehmerteams kennenzulernen, die in diesem Jahr ins Silicon Valley Program gestartet sind.

Das Team des BITZ wünscht Euch und Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024! Am 25. Januar 2024 um 18:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein zu unserem ersten Innovationsforum BITZ OPEN im neuen Jahr.

Ende April steht die diesjährige Experience Week im Silicon Valley an. Bei Interesse einfach das BITZ Team kontaktieren!

E-Mail: bitz@th-deg.de

Telefon: 0991 – 3615 8700

Weitere Informationen findet man unter www.th-deg.de/bitiz.

Noch besser: Kommen Sie einfach vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Pächter bzw. Helfer für Freibad gesucht

Um auch nächstes Jahr wieder einen reibungslosen Badebetrieb in unserem Naturbad gewährleisten zu können, suchen wir auch für nächsten Sommer einen Pächter für unseren Naturbadki-osk und Helfer, die uns als Badeaufsicht (Mindestalter 18 Jahre) unterstützen.

Die Anforderungen an die Badeaufsicht sind ein Rettungsschwimmerabzeichen Bronze, das nicht älter als 2 Jahre sein darf, und ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs. Gegebenenfalls kann über die Gemeinde ein Erste-Hilfe-Kurs, eine Abnahme des Rettungsschwimmerabzeichens oder auch zur Auffrischung der Nachweis der Rettungsfähigkeit organisiert werden.

Bei Interesse bzw. für weitere Informationen meldet Euch, gerne erstmal auch ganz unverbindlich, bei Michaela Bern-

hard unter 09426/8504-27 oder michaela.bernhard@oberschneiding.de.

Vielen Dank auch an alle Helfer vom

letzten Jahr, die bereits ihre Unterstützung wieder zugesagt haben!



Parken an der Schneidinger Mitte



Leider kommt es immer wieder vor, dass an der Schneidinger Mitte der Parkplatz für Menschen mit Behinderung von nicht parkberechtigten Autos blockiert wird. Damit die Wagentür im vollen Radius geöffnet werden kann, sind die Behindertenparkplätze breiter als die herkömmlichen Pkw-Abstellflächen. Für die Betroffenen stellen diese Parkmöglichkeiten eine wichtige alltägliche Hilfe dar und sollten daher unbedingt freigehalten werden. Wer unberechtigt auf einem ausgewiesenen Behindertenparkplatz sein Fahrzeug abstellt, kann mit einem

Bußgeld belangt oder umgehend abgeschleppt werden. Parkberechtigt sind nur diejenigen, die in Besitz des „blauen Parkausweises“ sind. Dieser ist personenbezogen und kann immer zum Einsatz kommen, wenn die berechtigte Person fährt oder gefahren wird. Ein Schwerbehindertenausweis ist nicht ausreichend. Beantragt werden kann der „Parkausweis für Personen mit Behinderungen in der Europäischen Union“ im Landratsamt Straubing-Bogen. Damit der Parkplatz deutlich erkennbar ist, wurde er mit einem weiteren Schild versehen.

BITZ-Fanshop

Noch auf die Schnelle das letzte Geschenk besorgen? Wie wäre es denn mit einem neuen Kleidungsstück aus der BITZ-Kollektion? Hoodies, Polos, Shirts und Basecaps können unter <https://www.ef.eu/ef-eu-zieht-an/> über den Hochschulförderverein ef.eu erworben werden!





Wer sind die **FIRST RESPONDER** Oberschneiding?

Die First Responder Einheit Oberschneiding ist eine qualifizierte Ersthelfergruppe unter der Trägerschaft der FF Reißing. Wir sind ein zusätzliches Glied in der Rettungskette, d.h. in Notfällen überbrücken wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und des Notarztes.



SO HELFEN WIR:

Die ersten Minuten bei einem Notfall sind entscheidend. Bei einem Herz - Kreislaufstillstand beispielsweise erhöhen schnelle Wiederbelebensmaßnahmen die Überlebenschancen erheblich. Seit Januar 2022 sind wir nun am Start und haben schon unzählige Einsätze gefahren und auch einige Wiederbelebensmaßnahmen durchgeführt.

WIR SUCHEN NOCH EHRENAMTLICHE VERSTÄRKUNG!

Du wohnst in der Gemeinde Oberschneiding und hilfst gerne Menschen?

DANN KOMM IN UNSER TEAM!

Es erwartet Euch

- eine grundlegende, sanitätsdienstliche Ausbildung und stetige Weiterbildung
- ein spannendes wie forderndes Ehrenamt
- Kameradschaft und Zusammenhalt
- Wertschätzung der Gemeinde, der Mitbürgerinnen und Mitbürger

Neuer Ausbildungsstart Januar 2024



MEDIZINISCHE FACHKENNTNISSE SIND NICHT ERFORDERLICH!

Unsere Fachkompetenzen sind vielfältig:

Ersthelfer, Einsatzkräfte aus dem Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz, Fachkräfte aus der Gesundheits- und Krankenpflege, ärztliches Personal u.v.m.

Weitere Infos unter <https://fr-oberschneiding.de>

2023 in Bildern







Durchwahlverzeichnis der Gemeinde Oberschneiding

Amt	Name	Zimmer	Telefon	E-Mail-Adresse
Bürgermeister	Ewald Seifert	EG 02	09426/8504-0	ewald.seifert@oberschneiding.de
Geschäftsleitung	Johann Gögl	EG 05	09426/8504-21	johann.goegl@oberschneiding.de
Vorzimmer, Einwohnermeldeamt, Hauptamt	Christoph Bachmeier	EG 01	09426/8504-24	christoph.bachmeier@oberschneiding.de
Vorzimmer	Michaela Bernhard	EG 03	09426/8504-27	michaela.bernhard@oberschneiding.de
Vorzimmer, Einwohnermeldeamt	Waltraud Franz	EG 03	09426/8504-27	waltraud.franz@oberschneiding.de
Einwohnermeldeamt, Öffentl. Sicherheit und Ordnung, IT-Zentrum	Maria Schmerbeck	EG 04	09426/8504-37	maria.schmerbeck@oberschneiding.de
Rentenstelle ILE Gäuboden	Rita Pflieger	EG 06	09426/8504-32	rita.pflieger@oberschneiding.de
Rentenstelle ILE Gäuboden	Michaela Limbrunner	EG 06	09426/8504-32	michaela.limbrunner@oberschneiding.de
Bauamt, Hauptamt	Thomas Schmid	OG 11	09426/8504-29	thomas.schmid@oberschneiding.de
Bauamt	Verena Baier	OG 12	09426/8504-20	verena.baier@oberschneiding.de
Klimaschutz, Bauamt	Monika Fuchs	OG 12	09426/8504-23	monika.fuchs@oberschneiding.de
Finanzverwaltung	Anna Attenberger	OG 13	09426/8504-36	anna.attenberger@oberschneiding.de
Finanzverwaltung	Monika Weiß	OG 13	09426/8504-25	monika.weiss@oberschneiding.de
Kasse	Lisa Steizl	OG 14	09426/8504-26	lisa.steizl@oberschneiding.de
Finanzverwaltung	Julia Freundorfer	OG 14	09426/8504-30	julia.freundorfer@oberschneiding.de
Kämmerei	Anna Nedbal	OG 15	09426/8504-35	anna.nedbal@oberschneiding.de
IT	Fred Rössner	EG 01	09426/8504-24	fred.roessner@oberschneiding.de
Montag bis Freitag				
			08:00 bis 12:00 Uhr	
Montag und Dienstag (nur telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung)				
			13:00 bis 16:00 Uhr	
Donnerstag				
			13:00 bis 18:00 Uhr	